

Ausblick 24. Woche 2010

11. Juni 2010

Kommen die Aktienmärkte wieder in etwas ruhigeres Fahrwasser?

Verfasser: Klaus Stabel, Tel. 069 92877108

Impressum:

Herausgeber: ICF Kursmakler AG, Kaiserstrasse 1, 60311 Frankfurt am Main

Vorstand: Dr. Jobst Müller-Trimbusch (Sprecher), Marcus Bingel, Franz Joseph Schulten

Verantwortlich: Klaus Stabel, Leiter Research, Tel.: 069 92877108;

1. In den letzten Wochen standen nicht nur deutsche Aktien weitgehend im Schatten der Ereignisse an den Devisen und Rentenmärkten. Bange Blicke auf die Refinanzierungsmöglichkeiten verschiedener Staaten (Stichwort Ungarn und Mittelmeer Anrainer) sowie Tauchversuche des Euro unter die 1,20 USD Marke haben an sich positive Meldungen von der Konjunkturfront in den Hintergrund gedrängt. Die Auftragseingänge der deutschen Industrie für den Monat April haben mittlerweile - zugegebenermaßen begünstigt durch die niedrige Vorjahresbasis- ein Plus von 29,6 % erreicht. Auch die Industrieproduktion hat mittlerweile mit Plus 13,3 % gegenüber dem Vorjahresmonat eine Expansionsrate erreicht, die wir in diesem Jahrzehnt noch nicht gesehen haben. Es bleibt zu hoffen, dass auch diese ökonomischen Bestimmungsgründe auf die Aktienkursentwicklung in den nächsten Wochen wieder stärkeren Einfluss nehmen können.

2. Im Mittelpunkt des Geschehens werden in der nächsten Wochen allerdings sportliche Ereignisse rund um den Fußball stehen. Aus deutscher Unternehmens - Sicht berichten in der nächsten Woche mit Heidelberg, DBAG, Jungheinrich, Hamburger Hafen und Bechtle überwiegend Unternehmen aus dem MDAX Bereich. Porsche wird am nächsten Freitag mit Neunmonatszahlen erwartet. Dank des margenstarken neuen Panamera, dürften die operativen Renditen weiter im zweistelligen Bereich liegen. An der Absatzprognose sollte ebenfalls festgehalten werden können. Allerdings werden in der Porsche Holding die Ereignisse um VW sich buchtechnisch negativ auswirken.

3. Am nächsten Freitag ist wieder dreifacher Hexen - Sabbat. Zu diesem Termin ist wieder mit unkontrollierten Kursausschlägen bei hohem Umsatzvolumen zu rechnen. Die bereits von uns im letzten Wochen-Ausblick prognostizierten Index - Veränderungen haben sich bewahrheitet. Hier nochmals die von der Deutsche Börse gefassten Beschlüsse zur Veränderung der Auswahl Indizes:

Wichtig: Bitte lesen Sie die Hinweise zu möglichen Interessenskonflikten und die Disclaimer am Ende dieser Studie

HeidelbergCement wird in DAX® aufgenommen und ersetzt Salzgitter. Die Aufnahme von HeidelbergCement erfolgt auf Basis der so genannten Fast-Entry-Regel, da das Unternehmen bei den Kriterien Marktkapitalisierung und Börsenumsatz jeweils Platz 22 auf der Rangliste einnimmt.

Salzgitter wird in MDAX® aufgenommen. Zusätzlich ersetzen Kabel Deutschland und Brenntag in MDAX Pfleiderer und MLP.

(Anmerkung: Im MDAX hatte ich in der letzte Woche als potentiellen Absteiger allerdings Bauer identifiziert und nicht MLP).

Pfleiderer, MLP sowie Tom Tailor werden in SDAX® aufgenommen. Den SDAX Index verlassen dafür VBH, Villeroy & Boch und Dyckerhoff.

Diese Änderungen werden zum 21. Juni 2010 wirksam.

4. Erfahrungsgemäß wird die Deutsche Börse in der nächsten Woche eine sogenannte Szenario Rechnung angesichts der über das Wochenende (19. bis 20. Juni) erfolgenden Verkettung der DAX Daten publizieren. In dieser Liste werden neben den oben genannten Austauschoperationen höchstwahrscheinlich noch 2 markante Hochgewichtungen von bereits im DAX vertretenen Mitgliedern vorgenommen:

Bei VW Vorzügen wird sich das Gewicht der Aktie im DAX um fasst 60 % auf 2,2 % DAX-Anteil verbessern . Bei Fresenius steigt nach dem Umtausch der Vorzugs in Stammaktien das DAX Gewicht wahrscheinlich um knapp von 0,7 % auf etwa 1 %. Diese Zahlen sehen zwar relativ unbedeutend aus, werden aber doch beachtliche Anpassungsoperationen - zumindest in der Schlussauktion am nächsten Freitag- nach sich ziehen. Nach Angaben der Deutschen Börse sind etwa 11 Mrd Euro in DAX-Indexfonds angelegt. Da hier etwa drei Viertel der Fonds den Index tatsächlich durch Zu und Verkäufe der einzelnen DAX-Werte den Index nachbilden, kommen tatsächlich enorme Geldbeträge in Bewegung. Dieser hier beschriebene Sachverhalt ist bislang kaum in der Presse erörtert worden und sollte sich bei den VW Vorzügen und Fresenius Stammaktien noch positiv im Kurs auswirken.

5. Was kann man in der nächsten Woche unter charttechnischen Gesichtspunkten erwarten?

Im Zuge der leichten Stabilisierung des Euro, bei gleichzeitig etwas entspannteren Bondmärkten der Krisenländer Spanien, Portugal und Italien, hat sich auch der deutsche Aktienmarkt wieder etwas erholen können. Vorausgesetzt das diese Datenkonstellation auch in der nächsten Zeit Bestand hat, könnte der DAX Futures noch einmal einen Anlauf auf die alten Hochs von Ende April starten. Dieses Szenario gilt solange, wie es dem DAX gelingt, nicht unter das als wichtige Unterstützung fungierende 38,2 % ige Fibonacci Retracement zu fallen. Selbst wenn der DAX in den nächsten Börsentagen nur eine Seitwärtsbewegung vollziehen sollte, wird er die blau gestrichelte Linie touchieren. Hierdurch dürfte nach Tom de Mark ein Kurssignal ausgelöst werden, was in etwa als Zielgröße (siehe rechter Pfeil) die alten highs von Ende April erreichen sollte. Entscheidender als die absolute Zahl der des Kurszieles ist, jedoch die Richtungsvorgabe.

Wichtig: Bitte lesen Sie die Hinweise zu möglichen Interessenskonflikten und die Disclaimer am Ende dieser Studie

Es ist anzunehmen, dass sich der jüngst positive volkswirtschaftliche Datenkranz auch bei der überwiegenden Zahl der DAX Unternehmen im Zahlenwerk des zweiten Quartals positiv bemerkbar machen wird.



Disclaimer

Dieses Dokument ist von der ICF Kursmakler AG erstellt und herausgegeben. Es ist ausschließlich zur Weitergabe an professionelle und institutionelle Kunden, nicht jedoch für Privatkunden und Dritte bestimmt.

Diese Ausarbeitung dient ausschließlich Informationszwecken und stellt weder eine individuelle Anlageberatung noch ein Angebot zum Kauf / Verkauf von Wertpapieren dar. Der Kunde sollte eine selbstständige Anlageentscheidung auf der Grundlage einer vollumfänglichen Information und nicht gestützt auf diese Ausarbeitung treffen.

Das Datenmaterial, welches Grundlage der Analyse ist, wurde sorgfältig ausgewählt und evaluiert. Die Analyse wurde ausschließlich auf Basis öffentlich zugänglicher Informationen erstellt. Die Vollständigkeit und die Richtigkeit des Datenmaterials kann von der ICF Kursmakler AG nicht gewährleistet werden. Die ICF Kursmakler AG übernimmt keine Haftung für Schäden, die infolge oder im Zusammenhang mit der Verteilung und / oder mit der Verwendung dieser Ausarbeitung entstehen.

Sämtliche Kursziele, welche für die in dieser Studie analysierten Unternehmen angegeben werden, können auf Grund verschiedener Risikofaktoren, wie z. B. Marktvolatilitäten, Branchenvolatilitäten, Wirtschaftslage, Nichterfüllung von Ertrags- und / oder Umsatzprognosen oder auch Maßnahmen der Unternehmen, möglicherweise nicht erreicht werden.

Die in dieser Analyse dargestellte Meinung gibt ausschließlich die persönliche Ansicht des Erstellers wieder. Einschätzungen und Bewertungen reflektieren die Meinung des Erstellers zum Zeitpunkt der Erstellung der Ausarbeitung.

Wichtig: Bitte lesen Sie die Hinweise zu möglichen Interessenskonflikten und die Disclaimer am Ende dieser Studie

Diese kann sich jedoch ohne vorherige Ankündigung ändern. Kein Teil der Vergütung des Erstellers war, ist oder wird direkt oder indirekt an den Erfolg der hier dargestellten Ausarbeitung geknüpft. Der Ersteller der Studie erhält eine Vergütung, die sich an der Gesamtrentabilität der ICF Kursmakler AG orientiert.

Die ICF Kursmakler AG ist Skontroführer an der Frankfurter Wertpapierbörse. Die im Rahmen der Skontroführung betreuten Aktien sind auf unserer Internetseite www.icfag.de unter der Rubrik Skontroführung, bzw. Global Markets / Spezialist SKF vollständig benannt. Aufgrund dieser Tätigkeit kann die ICF Kursmakler AG kurzfristig Handelspositionen in den besprochenen Aktien halten. Wir versichern, daß weder die ICF Kursmakler AG noch ein mit ihr verbundenes Unternehmen eine Beteiligung von einem Prozent oder mehr am Grundkapital der analysierten Gesellschaft hält. Wir versichern ferner, dass weder die ICF Kursmakler AG noch ein mit ihr verbundenes Unternehmen innerhalb der letzten fünf Jahre einem Konsortium angehörte, das eine Emission von Aktien der analysierten Gesellschaft übernommen hat.

Die Organe, Führungskräfte sowie Mitarbeiter der ICF Kursmakler AG halten möglicherweise Positionen in Wertpapieren, die Gegenstand der vorliegenden Ausarbeitung sind. Die Mitarbeitergeschäfte des Erstellers der Analyse werden durch unsere Compliance Abteilung ständig überwacht. Eventuelle eigene Bestände des Erstellers sind in der Analyse mit angegeben. Die Mitarbeiter der Abteilungen Research und Compliance dürfen bis zur Veröffentlichung keine Mitarbeitergeschäfte in den analysierten Aktien tätigen. Auch dürfen sich die Mitarbeiter der Research Abteilung keine Kenntnis über den aktuellen Handelsbestand der ICF Kursmakler AG verschaffen. Es wird ebenfalls darauf geachtet, dass die anderen Abteilungen, insbesondere der Handel, Empfehlungen der Research Abteilung nicht vor den Kunden bzw. vor der Veröffentlichung erhält.

Die ICF Kursmakler AG übernimmt keine Verpflichtung zur Aktualisierung dieser Analyse. Die zuständige Aufsichtsbehörde der ICF Kursmakler AG ist die Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht. Die ICF Kursmakler AG verpflichtet sich, die von der Deutschen Vereinigung für Finanzanalyse und Asset Management (DVFA) aufgestellten ‚Deutsche Grundsätze für Finanz-Research‘ in der jeweils gültigen Fassung zu beachten.

Ohne unsere ausdrückliche Zustimmung darf diese Analyse, auch nicht auszugsweise, vervielfältigt oder weitergegeben werden. Insbesondere gestattet die ICF Kursmakler AG nicht die Weitergabe dieses Berichtes an nicht professionelle Anleger und kann in keiner Weise verantwortlich gemacht werden, wenn Dritte diese Weitergabe bewirken. Dieses Dokument darf in anderen Ländern nur im Einklang mit dort geltendem Recht verteilt werden. Personen, die in den Besitz des Dokuments gelangen, sollten sich über die dort geltenden Rechtsvorschriften informieren und diese befolgen.

Definition unserer Empfehlungen:

Wir gehen grundsätzlich von einem Anlagehorizont von bis zu 6 Monaten aus. Unsere Empfehlungen sind durch folgende Einschätzungen definiert:

Buy: Kurschance von über 10%

Add: Kurschance von 5% bis zu 10%

Hold: Kursschwankung von 5% um den Besprechungskurs

Reduce: Kursrisiko von 5% bis zu 10%

Sell: Kursrisiko von über 10%

Die Annahme dieses Dokuments gilt als Zustimmung zu den oben genannten Beschränkungen

Wichtig: Bitte lesen Sie die Hinweise zu möglichen Interessenskonflikten und die Disclaimer am Ende dieser Studie